



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im **Fachbereich 1: Bildungswissenschaften** am **Campus Koblenz** sind am **Institut für Pädagogik** - vorbehaltlich der endgültigen Drittmittelgenehmigung - zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen für

**wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/
wissenschaftliche Mitarbeiter
(m/w/d) (je 0,65 EGr. 13 TV-L)**

für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Es handelt sich um Promotionsstellen innerhalb des vom **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** geförderten Forschungsprojekts „**Der dritte Ort? Künstlerische Residenzen in ländlichen Räumen**“ (**DO_KiL**).

Das Projekt zielt auf die Untersuchung temporär angelegter Künstlerischer Residenzen (mit dem Schwerpunkt „Zeitgenössisches Theater und Performance“) in ländlichen Räumen. Dabei werden Potenziale sowie Herausforderungen, die mit der Etablierung Künstlerischer Residenzen in Bezug auf Kulturelle Bildung auf dem Land entstehen untersucht, wobei auch die Art und Weise der lokalen Gestaltung des Zusammenlebens in der Migrationsgesellschaft berücksichtigt wird.

Aufgabenschwerpunkte:

- Organisation und Durchführung der Erhebungen (teilnehmende Beobachtung, qualitative Interviews und Gruppendiskussionen)
- Aufbereitung und qualitativ-rekonstruktive Auswertung der erhobenen Daten
- Erarbeitung von Publikationen und Präsentation der Projektergebnisse auf Tagungen und Kongressen
- eigene wissenschaftliche Weiterbildung (Promotion)

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in Erziehungswissenschaft, Theaterpädagogik oder Theaterwissenschaft.

Bewerber/innen sollten über besondere Kenntnisse in mindestens zwei der folgenden Felder verfügen:

- Bildungstheorie/Ästhetische Bildung
- Theaterpädagogik/Theaterwissenschaft
- Migrationstheorie und -forschung
- Methoden qualitativer Sozialforschung

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an Frau Prof. Dr. Waburg (Email: waburg@uni-koblenz.de; Tel.: 0261 287-1856).

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) bis zum **17.11.2019** unter Angabe der Kennziffer **Ko 60/2019** in **einer PDF-Datei** bitte ausschließlich per E-Mail an bewerbung-k21@uni-koblenz.de. **Im Betreff bitte "Name, Kennziffer" angeben.**

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.